
NEWS

LOKALES

Auferstanden!

Früh am ersten Tag der Woche, als es noch dunkel war, kam Maria Magdalena zum Grab und fand den Stein vom Eingang weggerollt.

Sie lief zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus lieb hatte, und sagte: „Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingebracht haben!“ Petrus und der andere Jünger liefen zum Grab, um nachzusehen. Der andere Jünger lief schneller als Petrus und kam als Erster an. Er beugte sich vor, um hineinzuschauen, und sah die Leinentücher daliegen, aber er ging nicht hinein. Dann kam Simon Petrus und ging in die Grabhöhle hinein. Auch er sah die Leinentücher dort liegen; das Tuch, das den Kopf von Jesus bedeckt hatte, lag zusammengefaltet auf der Seite. Da ging auch der andere Jünger hinein, und er sah und glaubte – denn bis dahin hatten sie die Aussage der Schrift nicht verstanden, dass Jesus von den Toten

auferstehen würde. Dann gingen sie nach Hause zurück.

Am Abend dieses ersten Tages der Woche trafen die Jünger sich hinter verschlossenen Türen, weil sie Angst vor den Juden hatten. Plötzlich stand Jesus mitten unter ihnen! „Friede sei mit euch“, sagte er. Und nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Freude erfüllte die Jünger, als sie ihren Herrn sahen. Wieder sprach er zu ihnen und sagte: „Friede sei mit euch. Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich euch.“ Dann hauchte er sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist. Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben. Wem ihr sie nicht vergebt, dem sind sie nicht vergeben.“

Johannes 20, 1-10 und 19-23 (Übersetzung: „Neues Leben. Die Bibel“)